

Protokoll

Datum:	Uhrzeit:	Seite	Thema:
11.05.2010	14:00-16:00	1 von 2	Treffen des Themenkreises Mitarbeiter-Beratung + Schulung von Führungskräften

Ort: IGZ Bamberg, Seminarraum 2.36
Schritfführung: Ina Tschischgale
Teilnehmende: Norbert Brunner (bfz), Werner Folger (wfi Industrietechnik), Roswitha Gschandtner (iPerform), Andrea Krapf (Ordinariat Bamberg), Susanne Ehrenspeck (Praxis für Systemische Lösungen und Mediation), Ina Tschischgale (Mediengruppe Oberfranken)

Besprechungspunkte/Maßnahmen:

1. Rückblick & Zusammenfassung der eff-Veranstaltung am 6.05.2010

Die Inhalte der o. g. Veranstaltung gaben einige Impulse für die Arbeit des TK. Dies sind insbesondere:

- Vorstellung des interaktiven eff-Portals als Info-Quelle und Adhoc-Hilfsmittel in konkreten Problemsituationen zum Themengebiet
- „Sandwich-Position“ der Führungskraft (Erfolgsdruck „von oben“ vs. Anforderungen „von unten“) als besondere Herausforderung der Führungsarbeit, gleichzeitig Gegenläufigkeit bzgl. Stressintensität und Empathie der Führungskraft selbst, wodurch Handlungsbedarfe hinsichtlich der eigenen Work-Life-Balance ebenfalls in den Fokus rücken
- Mögliche Maßnahmen & Best Practice: konkrete Anlässe erfordern individuelle Lösungen; alle Ebenen müssen einbezogen sein, d.h. GL muss Lösungen mittragen und Werte leben – Mitarbeiter müssen selbst Lösungsvorschläge einbringen & abstimmen, FK brauchen kurze Infos, Checklisten, Coaching, Seminare, handhabbare Instrumente und eigene Work-Life-Balance

2. Konkretisierung der Aufgabenstellung – Ideensammlung/Problemeingrenzung

Bei der Klärung der Aufgabenstellung des TK traten folgende Fragestellungen auf:

- Was genau soll Ergebnis der TK-Arbeit, auch in Abgrenzung zum gesamten WIR-Projekt und zur Arbeit der Steuerungsgruppe sein (Herunterbrechen auf regionale Besonderheiten/Best Practice-Austausch/Überblick über die Vielfalt bereits vorhandener Info-Quellen, Anlaufstellen und Instrumente)?
- Wie genau soll sich dieses Ergebnis zu bereits vorhandenen Infos/Leistungen/Instrumenten (z. B. das eff-Portal) abgrenzen – d. h. welchen Mehrwert soll es bieten?
- Wie breit soll das Thema angegangen werden und wer kann in die Umsetzung mit einbezogen werden bzw. welche Mittel stehen zur Verfügung?

Es zeigt sich, dass das Thema komplex ist und deshalb eingegrenzt werden muss. Hierzu wurden zunächst im Überblick folgende Ideen im TK-Termin zusammengetragen:

- Zielgruppe muss definiert werden (GL, HR, FK)
- Sensibilisierung der Zielgruppe ist dringend nötig, da nur dann Umsetzungsschwelle überschritten werden kann (durch ZDF Relevanz schaffen, durch Artikel in Zeitungen/Zeitschriften u.s.w. regelmäßig informieren → Prinzip „Steter Tropfen höhlt den Stein“)

- Die Situation der FK muss in den Fokus rücken und Verbesserungsmöglichkeiten aufgezeigt werden
- Best Practice Beispiele und persönlicher Austausch wichtig (Vorträge/Referate, Workshops)
- Informationsquellen müssen bekannt sein (Übersicht über Links, Fördermöglichkeiten, Datenbank u.s.w.)

3. Ergebnis dieses Treffens und Verbleib

Die unter Punkt 2 angerissene Ideensammlung wurde in Form einer Mind Map systematisiert und ist diesem Protokoll beigefügt. Auf Basis dieser Mind Map soll die Aufgabenstellung im Folgetermin gemeinsam mit den Mitgliedern der Steuergruppe eingegrenzt und konkretisiert werden. Dabei soll der Fokus auf der Frage liegen, welche konkreten (umsetzungsreifen) Hilfestellungen Führungskräften und Mitarbeitern gegeben werden können.

4. Nächster Sitzungstermin

15.07.2010, 15 Uhr, IGZ Bamberg, Seminarraum 2.36
